



Enzyklika greift Überlebensfragen der Menschheit auf

Enzyklika greift Überlebensfragen der Menschheit auf
Anlässlich der Veröffentlichung der Umweltenzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus erklärt die stellvertretende Vorsitzende der CDU Deutschlands und Vorsitzende der Kommission "Nachhaltig leben - Lebensqualität bewahren", Julia Klöckner: Papst Franziskus greift mit seiner Enzyklika Überlebensfragen der Menschheit auf. Wir sind dem Papst dankbar, dass er uns wichtige Denkanstöße und Orientierung gibt. Unser Planet - unser gemeinsames Haus - steht an seiner Belastungsgrenze. Weit über 50 Millionen Flüchtlinge weltweit sind auch eine Folge des Klimawandels und der Zerstörung der Umwelt. Der Papst macht schonungslos und richtigerweise deutlich, dass dies auch mit unserem Lebensstil zu tun hat. Wir alle tragen Verantwortung. Wir müssen unseren Konsum und die Art unseres Wirtschaftens überdenken und zukunftsfest machen. Die CDU arbeitet seit rund einem Jahr in der Kommission "Nachhaltig leben - Lebensqualität bewahren" an Lösungen und Vorschlägen für eine bessere, zukunftsfähige Art des Lebens und Wirtschaftens, die nicht auf Kosten der Natur und anderer geht. Wir setzen auf qualitatives Wachstum und wollen den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft weltweit Geltung verschaffen. Konkret geht es um eine bessere Orientierung der Verbraucher - sie sollen nachhaltige Produkte sicher erkennen können. Es geht um die faire Gestaltung der Lieferketten weltweit durch Initiativen wie das Textilbündnis, die Entwicklung nachhaltiger Technologien und die effektive Bekämpfung des Klimawandels. Deutschland muss seine Vorbild- und Vorreiterrolle ausbauen. Hintergrund: Der Bundesvorstand der CDU Deutschlands hat im Februar 2014 drei Kommissionen eingesetzt, die sich mit zentralen Politikfeldern wie einem nachhaltigen Leben, der Zukunft der Arbeit und dem Zusammenhalt der Gesellschaft beschäftigen. Geleitet werden die Kommissionen durch die Stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Julia Klöckner, Thomas Strobl und Armin Laschet. Alle drei Kommissionen schließen im Rahmen der "Woche der CDU" zum 70. Geburtstag der Partei ihre Arbeit ab. Die Ergebnisse werden auf dem Parteitag der CDU im Dezember 2015 in Karlsruhe diskutiert und beschlossen. Kontakt: CDU Deutschlands, Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin
Telefon: 030-22070-0
Telefax: 030-22070-111
E-Mail: pressemitteilung@cdu.de

Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

pressemitteilung@cdu.de

Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

pressemitteilung@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.